

VERANSTALTUNGEN

Maï 2007

26 Sa	Pfarrkirche F	<u>STUNDGEBET</u>	
27 So	07.45 - Pfarrkirche F 09.00 Pfarrkirchen 20.00 Pfarrkirche	<u>25 Jahre Prangerschützen Mondsee</u> <u>STUNDGEBET</u> <u>PFINGSTMESSEN</u> <u>CHORKONZERT</u> Foast.Xong	
28 Mo	09.00 Pfarrkirche F	<u>SCHLUSSPROZESSION</u> Pfingsten	
31 Do	19.00 Pfarrkirche F	<u>LETZTE MAIANDACHT</u>	
Juni 2007			
2 Sa	20.00 Grögernfeld	<u>AU-Party</u> der Tiefbrunnauer Krampusse <i>Kein Einlass unter 16 Jahren!</i>	
3 So	11.00 Lidaun Ebnerwirt	<u>VOLKSLIEDTAG</u> mit Messe beim Wetterkreuz Lidaun, anschl. Ebnerwirt	
7 Do	07.00 Pfarrkirche 09.00 Pfarrkirche	<u>FRÜHMESSE</u> der Prangerstutzens. <u>FRONLEICHNAM</u> mit anschließender Prozession (Kein Ersatztermin)	
8 Fr	12.00 Parkpl. Faist. 14.00 Gasthaus Steinbräu	<u>Bezirkswandertag Bergheim</u> Seniorenrunde <u>PENSIONISTENRUNDE</u> Franz Auer	
9 Sa	17.00 Ausrückung	<u>100 J. Musik + 350 J. Schützen Bergheim - TMK + Schützen Faistenau</u> <u>FF nach Oberhofen</u>	
13 Mi	14.00 Ottermayer	<u>SENIORENRUNDE</u> Hartl Klaushofer	
15 Fr	19.30 Dorfplatz	<u>Swing Summer Night</u>	

AU-PARTY
der Tiefbrunnauer Krampusse

Samstag, 02. Juni 2007
Ab 20.00 Uhr
Grögernfeld

Eintritt:
Abendkassa: € 5,-
Vorverkauf: € 3,-

Kein Einlass unter 16 Jahren

Auf Euer Kommen freuen sich die Tiefbrunnauer Krampusse

Schänk
Bar
Foxbar
Weißbierbar

Pfingstsonntag
27. Mai 2007
20.00 Uhr
Pfarrkirche
CHORKONZERT
Foast.Xong & Bel
Air Presbyterian
Church Chamber
Choir"
und Streichern

Volksliedtag

am Sonntag 3. Juni 2007 beim Ebnerwirt in Faistenau-Lidaun

Wir laden euch alle zu unserem traditionellen Sänger- und Musikantentreffen recht herzlich ein. Es gibt kein vorbereitetes Programm, keine fest engagierten Sänger und Musikanten, sondern ein völlig freies Singen und Musizieren.

Der Volksliedtag findet bei jeder Witterung statt und beginnt um

11:30 Uhr mit einem **Gottesdienst** beim neuen **Wetterkreuz**.

Für das leibliche Wohl seiner Gäste sorgt als Veranstalter der

Volksliedsingkreis Faistenau



Busanbindung am Sonntag

Ab 27. Mai 2007 fährt auch am Sonntag wieder ein Bus von Salzburg nach Faistenau bzw. von Faistenau nach Salzburg (Umsteigen in Hof), und dies je zweimal Vormittag und Nachmittag. Die Fahrpläne werden rechtzeitig verteilt.

INHALT:

Zulassungsschein Seite 2
Waldbrandschutz - Verordnung Seite 2
Postamt Faistenau Seite 2
Haussammlung 2007 Seite 2
Volksschule Faistenau Seite 3
Kinderbetreuung Seite 3
Vereine Seite 3
Dorf Aktuell Seite 3
Gratulationen Seite 3
Sicherheit im Verkehr Seite 3
Veranstaltungen Seite 4

Informationen des Bürgermeisters
Nr. 5/2007-E153 Mai 2007
06228/2212-0,
gemeinde@faistenau.at
www.faistenau.gv.at

STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Gemeinde Faistenau beabsichtigt in den Räumlichkeiten des Tourismusbüros ein Bürgerbüro einzurichten. Dieses Bürgerbüro ist ein Schritt in Richtung „Verwaltungsreform“, da dadurch zeitlich kurze Amtswege nicht mehr im ersten Obergeschoss des Amtsbauwerkes erledigt werden müssen, sondern bequem ebenerdig, sozusagen „im Vorbeigehen“. Dieses Bürgerbüro wird Ausgabe- und Annahmestelle für alle möglichen bisher im Gemeindeamt erhältlichen Formulare und Anträge, Müllsäcke, Hundemarken, Gästemeldebücher, usw.

Für dieses Bürgerbüro schreibt die Gemeinde die Stelle einer

Kanzleikraft

zur Besetzung aus.

Die Anstellung erfolgt als Vollbeschäftigung (40 Stundenwoche) nach dem Gemeindevertragsbedienstetengesetz 2001 i.d.g.F. in einem Dienstverhältnis zur Gemeinde Faistenau.

Anstellungserfordernisse: Flexibilität, selbständiges und verantwortungsbewusstes Arbeiten, Kontaktfreude, gute Kenntnisse bei neuen Medien (EDV, Internet u.ä.), gute Englischkenntnisse, zusätzliche Fremdsprache (Italienisch oder Französisch) wäre von Vorteil, Organisationsfähigkeit, Teamfähigkeit.

Bewerbungen sind unter Beifügung eines Lebenslaufes und der Ausbildungsnachweise bis 08. Juni 2007 beim Gemeindeamt Faistenau (Am Lindenplatz 1, 5324 Faistenau) einzureichen.

NEUE BUSHALTESTELLE „HOCHFELD“

In Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Landesstraßenverwaltung ist es gelungen, die Bushaltestelle Hinteregg für die Sicherheit der dort zusteigenden Kinder zu verlegen und verkehrssicher zu gestalten.

Der Vorschlag für diese Lösung kam von der Landesstraßenverwaltung und war nur realisierbar, weil die Gemeinde die Baukosten in Höhe von etwa € 10.000,00 dafür übernommen hat.

Die von der Gemeinde auf Ansuchen der Anrainer beantragte 50er-Beschränkung wurde von den zuständigen Kommissionen genau so abgelehnt, wie ein Ortsgebiet. Hinweise des

Bürgermeisters, dass in diesem Bereich besonders viele Kinder auf ihrem Schulweg die Straße entlanggehen und queren müssen, konnten die Kommission nicht überzeugen.

Die jetzt errichtete Straßenecke als Querungshilfe dient einerseits den Fußgängern zur sicheren Querung der Straße und andererseits durch die Fahrbahnverengung als „Bremse“ für den Verkehr.

Die vorherrschende Meinung, dass die 50er-Beschränkung abgelehnt worden ist, weil Anrainer keinen Grund für den Ausbau der Busbuchten zur Verfügung gestellt haben, ist falsch.

SANIERUNGSARBEITEN AM DORFPLATZ

Ab 21. Mai werden am Dorfplatz Sanierungsarbeiten durchgeführt. Mit Verkehrsbehinderung ist daher zu rechnen.

Im Zuge dieser Sanierungsmaßnahmen wird die Fahrbahn zwischen Linde und Einfahrt zur Lohstraße etwas verbreitert, um die Gefahrenstellen bei der Einfahrt Lohstraße zu entschärfen. Während dieser Baumaßnahmen ist die Ortsdurchfahrt von der Lohstraße kommend nicht möglich, entsprechende Hinweisschilder werden rechtzeitig angebracht.

Mit den Bauarbeiten ist die Firma STRABAG beauftragt worden.

WICHTIG!!! Zulassungsschein WICHTIG!!!

Aufgrund der Straßennamensänderung der Gemeinde Faistenau muss bis **Ende Juni 2007** in jedem KfZ Zulassungsschein die aktuelle Adresse eingetragen werden. Eine Nichtbeachtung kann zu einer Strafe führen. Die Änderung kann bei jeder Zulassungsstelle durchgeführt werden und ist kostenlos. Mitzunehmen sind: Meldezettel, Zulassungsschein(Teile 1 und 2), Typenschein

Verordnung

Der Bezirkshauptmannschaft Salzburg-Umgebung vom 19.04.2007, betreffend den Waldbrandschutz im politischen Bezirk Salzburg-Umgebung wird verordnet:

1. Jegliches Feueranzünden sowie Rauchen sind mit sofortiger Wirkung im Wald und in dessen Gefährdungsbereich verboten.
2. Von dem im Pkt. 1 ausgesprochenen Verbot sind alle Waldflächen im politischen Bezirk Salzburg-Umgebung umfasst. Der Gefährdungsbereich umfasst alle Flächen (ohne Rücksicht auf die Kulturgattung), von denen aus die Bodendecke oder die Windverhältnisse das Übergreifen eines Bodenfeuers oder das Übergreifen eines Feuers durch Funkenflug in den benachbarten Wald begünstigen.
3. Übertretungen dieser Verordnung werden gemäß § 174 Abs. 1 lit. Des Forstgesetzes 1975 mit einer Geldstrafe bis zu € 7.270,00 oder einer Ersatzfreiheitsstrafe bis zu 4 Wochen bestraft.
4. Die Verordnung tritt mit dem Tag der Kundmachung an der Amtstafel der Bezirkshauptmannschaft Salzburg-Umgebung in Kraft und mit Ablauf des 31. Oktober 2007 außer Kraft.

Nächste Bauverhandlung Abgabetermin: Freitag, 01. Juni 2007

Vorschreibung 2. Quartal 2007

In den nächsten Tagen wird die Vorschreibung von Steuern und Abgaben der Gemeinde fällig. Jene Steuerpflichtigen, die für Gemeindeabgaben eine Abbuchungsauftrag erteilt haben, haben bereits im Februar eine Gesamtaufstellung der im Jahr 2007 fälligen Abgaben erhalten, weshalb für diese keine neuerliche Vorschreibung zugestellt wird. Fällig werden folgende Abgaben: **Kanalgebühr** (Abgabe 1 und 4); **Grundsteuer A und Grundsteuer B** (auch Jahresbeitrag); **Müllabfuhrgebühr** (Abgabe 7 und 9) und **Hundesteuer** (Abgabe 15).

SONSTIGES

Neue Telefonnummern des Postamtes Faistenau

Eine Österreich weit einheitliche, leicht zu merkende Telefonnummer bedeutet für Sie mehr Komfort, wenn es darum geht, das jeweilige Postamt schnell und zuverlässig zu erreichen.

Das Postamt Faistenau ist ab 21. Mai 2007 unter der Telefonnummer 05 7767 5324 (Fax 05 77 678 5324) erreichbar.
(Einschaltung des Postamtes Faistenau)

Haussammlung 2007

Die Volkshilfe Salzburg ist ein gemeinnütziger Wohlfahrtsverein, der im Interesse der älteren Generation und von sozial Schwachen unserer Gesellschaft tätig ist.

Die Haussammlung findet im Zeitraum von 01.—30. Juni 2007 statt.

- Mit Ihrer Spende unterstützen Sie:
- ◆ behinderte Kinder
 - ◆ In Not geratene Menschen



Über den widmungsgemäßen Einsatz und die sparsame Verwendung der Spenden legt die Volkshilfe Salzburg einen jährlichen Verwendungsnachweis dem Amt der Salzburger Landesregierung zur Kontrolle vor.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung

KUNDMACHUNG

über die Auflage des Entwurfes eines Bebauungsplanes der Grundstufe

1. Gemäß § 38 Abs 2 des Salzburger Raumordnungsgesetzes 1998 - ROG 1998, LGBl Nr 44/1998 idGF, wird kundgemacht, dass der Entwurf des **Bebauungsplanes der Grundstufe** für den Bereich

Östlicher Dorfrand – Eisl II (Erweiterung)

bis 24. Mai 2007 im Gemeindeamt während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht aufliegt.

2. Die in Betracht kommenden Dienststellen des Bundes, die gesetzlichen beruflichen Vertretungen sowie die sonstigen Körperschaften des öffentlichen Rechts, die Planungsinteressen verfolgen, sowie Personen, die ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen, sind berechtigt, innerhalb der Auflagefrist begründete schriftliche Einwendungen vorzubringen. Die Einwendungen sind durch geeignete Unterlagen so zu belegen, dass eine einwandfreie Beurteilung möglich ist.

Der Bürgermeister
Hubert Ebner



31 geprüfte Radfahrerinnen und Radfahrer!

Wir gratulieren allen unseren Viertklass- an dieser Stelle noch einmal darauf hin- auch Sie als Eltern ihre Kinder dazu
lern zur bestandenen Radfahrprüfung und zuweisen, dass das Tragen eines Radhel- und vergessen Sie nicht die eigene Vor-
wünschen gute und sichere Fahrt! mes (auch für Erwachsene!) den Sicher- bildwirkung!! VD Christine Schober mit
Es ist uns ein besonderes Anliegen, auch heitsfaktor enorm erhöht! Bitte halten dem Team der Volksschule

Kinderbetreuung im Sommer

Vor allem berufstätige Eltern stehen häufig vor der Frage wie die Kinder in den langen Ferien gut betreut werden können. Das kann zum Problem werden, wenn die Betreuungseinrichtung in der eigenen Gemeinde länger geschlossen ist und der Urlaub zur Überbrückung dieser Zeit nicht ausreicht.

Erfreulicherweise gibt es aber immer mehr gemeindeübergreifende Angebote. Diese und viele andere Infos über Sommerprogramme von verschiedenen Anbietern in ihrer Nähe bekommen Sie beim Forum Familie—Elternservice des Landes: Wolfgang Mayr, Forum Familie Tennengau—Elternservice des Landes, Mauttorpromenade 8, 5400 Hallein,

Tel: 0664/8284238; familie-aktiv-tennengau@salzburg.gv.at; www.salzburg.gv.at/forumfamilie-4

VEREINE

Vereine - Emailadressen zusenden

Beim "Veredelten Obmännerstammtisch" wurde vereinbart, dass der Gemeinde von jedem Verein / Veranstalter 2 Emailadressen bekannt gegeben werden, um ein kurzfristiges Erreichen zu ermöglichen.

Wir bitten um umgehende Erledigung an bauamt@faistenau.at.

AUS DER WIRTSCHAFT

Dorf aktuell

Durch Krankheit von Wolfgang Ainz musste die aktuelle Ausgabe für das Dorf aktuell noch einmal hinausgeschoben werden. Alle Gewerbetreibenden, die letztes Jahr dabei waren, haben noch die Möglichkeit, ihre Einschaltung gratis zu überarbeiten! Meldungen bitte bis 31. Mai 2007 an Wolfgang Ainz, 06228 2212 15 oder bauamt@faistenau.at

GRATULATIONEN

Zum 90er:

SCHAUER Josef, Lohstraße 45

Zum 85er:

AUSWEGER Josef, Kesselmannstraße 14

Zum 80er:

STRÜBLER Leonhard, Wöhrlehenstraße 7

JIRIKOWSKI Harald Dipl.-Ing., Kühbergstraße 48

Zum 75er:

RAPITSCH Walter, Langfeldstraße 2

STRÜBLER Margarethe, Kühbergstraße 19

SCHÖPP Theresia, Kühbergstraße 39

Herzlichen Glückwunsch!

AUS UNSERER BÜCHEREI

Es gibt Neues in der Öffentlichen Bücherei!



Für Kinder (und ihre Eltern) haben wir fast **50 Kinderfilme auf DVD** eingekauft. Um 1,60€ können „Pippi Langstrumpf“, „Das doppelte Lottchen“, „Die wilden Kerle“, „Momo“, „Das große Krabbeln“, „Der kleine Eisbär“, „Susi und Strolch“, „Die Bärenbrüder“ und noch viele Andere eine Woche lang bei Euch zu Hause sein.

Einfach vorbeikommen und das Passende aussuchen!
Resi und Manuela

Sicherheit im Verkehr

Die häufigsten Fehler und Gefahren auf dem „Zebrastreifen“

(aus dem Sicherheitsmagazin der AUVA)

Blickkontakt: Sowohl Fußgänger als auch Autofahrer suchen ihn, verweigern ihn aber auch manchmal.

Absichtserklärung: Fußgänger erklären ihre Absicht der Straßenüberquerung nicht deutlich genug. Autofahrer können zwischen echter und gespielter Ablehnung oft nicht unterscheiden.

Interpretation der Lichthupe: Autofahrer betätigen die Lichthupe auch dann, wenn sie noch schnell über den Schutzweg fahren wollen. Fußgänger interpretieren das oft als „Anhaltensignal“.

Gruppenverhalten: Fußgänger fühlen sich in der Gruppe stark

und erzwingen dann gern den Vorrang. Autofahrer wollen hingegen noch schnell an der Gruppe vorbeifahren.

Starkes Verkehrsaufkommen: Fußgänger treten bei stärkerem Verkehrsaufkommen abrupt auf den Zebrastreifen. Autofahrer wollen den Verkehrsfluss nicht unterbrechen und fahren deshalb weiter.

Übrigens: Wie an dieser Stelle schon öfters erwähnt, ist Kindern das Überqueren der Straße an jeder Stelle zu ermöglichen, wenn sie dies durch ihr Verhalten anzeigen. Kraftfahrzeuge die auf der Fahrbahn anhalten sollten daher keinesfalls überholt werden, denn diese könnten ein Kind über die Straße lassen.